

502. Bauanträge

a) Sanierung und Erweiterung Gasthof Sonnenbichl, Maria-Trost-Allee 41

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für die Sanierung und Erweiterung des Gasthof Sonnenbichl, Maria-Trost-Allee 41 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

b) Umbau EG, OG und Verlängerung Garage, Neubau 2 Dachgauben und Balkon, Aufdachdämmung, Gschwend 41

Beschluss: Der Marktgemeinderat stimmt den geplanten Baumaßnahmen beim Anwesen Gschwend 41 zu. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um den Umbau des EG, OG und der Verlängerung des Garagengebäudes, sowie dem Aufbau von zwei Dachgauben einschließlich Aufdachdämmung und der Vergrößerung des südlichen Bestandsbalkons. Die hierfür notwendigen Befreiungen gemäß § 31 BauGB werden erteilt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

503. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen aus dem Marktgemeinderat

a) Erster Bürgermeister Pirmin Joas gab bekannt,

- dass an der ÖPNV-Bushaltestelle Zillhalde in Fahrtrichtung Nesselwang ein neues Haltestellenschild angebracht wurde.
- dass aufgrund des immer höher werdenden Verkehrsaufkommens in den Ferienzeiten, wie auch jetzt in den Weihnachtsferien, verschiedene Kommunen entlang der A 7 eine gemeinsame Petition initiiert haben, um hier ein Ausweichverbot der Abfahrt von der A 7 zu erreichen.

b) Marktgemeinderätin Andrea Allgaier fragte an, ob an der neuen Bushaltestelle Zillhalde in Fahrtrichtung Ortsmitte aufgrund der Gefährlichkeit eine Querungshilfe etc. vorgesehen ist. Bürgermeister Joas berichtet, dass dies im Landratsamt derzeit kein Thema ist.

c) Marktgemeinderätin Andrea Allgaier erkundigte sich nach dem Grund der Sperrung des Fußwegs vom Bahnhof in Richtung Kurpark. Bauamtsleiter Uhl wies hierbei darauf hin, dass die Wegverbindung aktuell, aufgrund der Baumaßnahmen, nicht durch den Winterdienst anfahrbar ist. Angesichts dessen wurde die Wegeverbindung aus sicherheitstechnischen Gründen gesperrt. Sobald die Zufahrt wieder möglich ist, wird die Sperrung umgehend wieder aufgehoben.

d) Marktgemeinderat Martin Erd erkundigte sich nach den Texten auf den Geschwindigkeitsanzeigetafeln am Ortseingang und regte eine Überprüfung an. Diese wurde zugesagt.

e) Marktgemeinderat Markus Erhart merkte an, dass die Kreisstraße nach Wertach aufgrund des neuen Asphaltüberzuges augenscheinlich in einem schlechteren Zustand als vorher ist. Bürgermeister Joas erläuterte, dass hier schon mehrfach das Landratsamt Ostallgäu informiert wurde.

f) Marktgemeinderätin Petra Wörz fragte an, ob der Parkplatz Aldi außerhalb der Öffnungszeiten nicht als öffentlicher Parkplatz genutzt werden könnte. Bürgermeister Joas entgegnete, dass hier bereits Gespräche stattfanden, aber eine Überlassung nur bei einer kompletten Haftungsübernahme durch den Markt in Aussicht gestellt ist. Dies kann der Markt aber nicht übernehmen.

g) Marktgemeinderätin Petra Wörz fragte an, ob es Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich über den Sachstand der Planungen des Regionalen Planungsverbandes für den Bereich Nesselwang informieren möchten. Bürgermeister Joas erläuterte, dass diese Pläne in einer der nächsten Marktgemeinderatssitzungen vorgestellt und beraten werden sollen.

h) Marktgemeinderätin Wörz fragte an, warum in der Römerstraße schon seit längerer Zeit eine Straßenlaterne defekt ist. Bauamtsleiter Uhl informierte, dass bereits seit November ein Auftrag beim AÜW eingereicht wurde eine neue Lampe zu installieren.

i) Marktgemeinderat Ludwig Reffler regte an bei verkaufsoffenen Sonntagen die Parkplätze Aldi und Feneberg kostenlos nutzen zu können. Bürgermeister Joas erwiderte, dass auch hier bereits Gespräche geführt wurden, aber nur bei einer kompletten Haftungsübernahme eine Möglichkeit gesehen wird, die der Markt Nesselwang aber nicht übernehmen kann.

j) Marktgemeinderat Bernhard Schmölz stellte fest, dass die Bundesbahn ihren immer wieder notwendigen Schienenersatzverkehr sehr schlecht am Bahnhof beschildert und deshalb viele Fahrgäste Anschlüsse etc. nicht erreichen. Bürgermeister Joas berichtete, dass die Tourist-Information mit Hinweisschildern gearbeitet hat, jedoch aufgrund der sehr häufigen und kurzfristigen Änderungen der Schienenersatzverkehrszeiten hier nur noch mehr Ärger entstanden ist.